

# Die verborgenen Kräfte im kindlichen Spiel

Eine pädagogische Fachtagung der APP

Samstag, 18. Mai 2019 VHS Hietzing, 1130 Wien, Hofwiesengasse 48

# Liebe ElementarpädagogInnen, liebe LehrerInnen, liebe KollegInnen!

Spielen ist ein Kinderrecht und als solches auch in der UNO-Kinderrechtskonvention festgeschrieben, denn es ist ein Grundbedürfnis von Heranwachsenden in ihren unterschiedlichen Lebensphasen. Das Spiel von Kindern hat nicht nur viele Ausdrucksformen, sondern auch verschiedene Funktionen. Es hilft Kindern zu wachsen, sich die Welt anzueignen, Fertigkeiten zu entwickeln und zu lernen. Dennoch scheint es gerade mit dem Lernen oft in Konkurrenz zu stehen und wird als "Kinderei" oder bloßer Zeitvertreib abgetan. Dabei ist Spielen eine wichtige Voraussetzung für psychische Gesundheit, denn das kindliche Spiel ist eine Sprache, mit der Kinder uns etwas über ihre innere Befindlichkeit mitteilen können. Wie können wir die Sprache "Spiel" verstehen? Wie kann dies in unterschiedlichen pädagogischen Kontexten wie Kindergarten, -gruppe und im Schulalltag gelingen?

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Die Tagung findet in Kooperation mit dem Arbeitsbereich Psychoanalytische Pädagogik des Instituts für Bildungswissenschaft der Universität Wien statt.

**Tagungsorganisation:** Mag. <sup>a</sup> Romana Gruber, Mag. <sup>a</sup> Mariella Pess-Pinessi, Mag. Robert Schmid MA, Mag. <sup>a</sup> Claudia Zamarin **Tagung im Überblick** 













9.00 Uhr Eröffnung und Moderation

Mag.<sup>a</sup> Regina Studener-Kuras MA

9.15 Uhr Ernst schleuderte, Lisa bellte, und die Lehrerin hexte.

Vom Sinn des Unsinns. Psychoanalytische

Entdeckungen zum kindlichen Spiel

Mag.<sup>a</sup> Katharina Gartner MA

10.00 Uhr Pause

10.30 Uhr Workshops

12.30 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr Workshops

16.00 Uhr Pause

16.30 Uhr "Schluss mit dem Spielen, jetzt wird gelernt!"

Aber: Kinder lernen anders als viele heutige Erziehungswissen-

schafterInnen, PädagogInnen und Eltern glauben.

Univ.-Doz. Dr. Helmuth Figdor

17.30 Uhr Abschluss der Tagung

#### Mag.<sup>a</sup> Katharina Gartner MA

Pädagogin, Kulturwissenschafterin, Universitätslektorin, Psychoanalytisch-pädagogische Erziehungsberaterin (APP). Studien in Wien und Paris, langjährige sozialpädagogische und psychosoziale Praxis. Forscht und lehrt aktuell an der Universität Wien zu Jugend und expressiver Kultur in Westafrika und an der Wirtschaftsuniversität Wien über Bildungsförderung sozial benachteiligter Kinder und Jugendlicher.

#### Univ.-Doz. Dr. Helmuth Figdor

Kinderpsychotherapeut und psychoanalytisch-pädagogischer Erziehungsberater in eigener Praxis. Dozent an der Universität Wien und an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Gründer und ehemaliger Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Psychoanalytische Pädagogik und nun Ehrenpräsident. Zahlreiche Veröffentlichungen zu Problemen im Zuge der Scheidung und Trennung von Eltern, zu Erziehungsberatung und den Problemen des pädagogischen Alltags in der Familie, im Kindergarten und in der Schule.

### Mag.<sup>a</sup> Regina Studener-Kuras MA

Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Universitätslektorin an der Universität Wien, Institut für Bildungswissenschaft, Arbeitsbereich Psychoanalytische Pädagogik. Tätigkeit in freier Praxis im Bereich Entwicklungsdiagnostik, Beratung und Förderung. Supervision und Fortbildung von MitarbeiterInnen in pädagogischen Arbeitsfeldern zum Thema Spracherwerb und Migration.

## Workshops

WS1	Spiel als intermediärer Raum UnivProf. Dr. Wilfried Datler
WS2	Rollenspiele wie "Kämpfen", "Vater-Mutter-Kind" oder "Schule" Mag. <sup>a</sup> Katja Frühwirth-Feist MA
WS3	Der Bildungsauftrag des Kindergartens: Lernen oder Spielen? Mag. <sup>a</sup> Barbara Lehner MA
WS4	"Doktorspiele gehören dazu, aber" Mag.ª Claudia Chalusch, Mag.ª Daniela Winkler
WS5	Bubenspiele: Ninjago, Nerf und Paintball – zur Bedeutung von Aggression im Spiel Mag. Konrad Liebletsberger MA
WS6	Barbie, Ballett und Ponyhof - Mädchenspiele auf dem Weg zur Identität Mag. <sup>a</sup> Inge Pröstler MA, Mag. <sup>a</sup> Natascha Bousa
WS7	Handys - das Teufelszeug! Mag. <sup>a</sup> Cäcilia Kasper-Pichler MA, Wolfgang Kasper
WS8	Machen Computer, Internet und Co süchtig? Nika Schoof BSc, Mag.ª Elisabeth Trimmel MA
WS9	Und die Jugendlichen? Was machen sie eigentlich? Nichts tun, chillen, oder? Mag. <sup>a</sup> Vera Jandrisits MA
WS10	Spielbeobachtung als diagnostisches Experiment, speziell im Kindergarten Mag. <sup>a</sup> Sandra Geisler MA Für TN mit psychoanalytisch-pädagogischen Vorkenntnissen
WS11	Das Wiener Konzept der Psychoanalytisch-pädagogischen Erziehungsberatung

**Anmeldung** Bei Einzahlung bis zum 26. April 2019 beträgt die Tagungsgebühr € 65, (für APP-Mitglieder/Studierende € 45,-). Bei späterer Einzahlung beträgt die Tagungsgebühr € 75,- (für APP-Mitglieder/Studierende € 50,-).

Die Anmeldung ist gültig, wenn die Tagungsgebühr von € 65,- vor dem 26. April 2019 bzw. von € 75,- nach dem 26. April 2019 auf dem Konto Nr.: 1655024766, NÖ Hypobank, BLZ 53000, lautend auf APP, BIC: HYPNATWW, IBAN: AT565300001655024766, eingelangt ist.

Mag.<sup>a</sup> Tanja Kraushofer MA

Stornierung: Ab dem 26. April 2019 können keine Tagungsgebühren mehr rückerstattet we<mark>rden – vorher behalten wir eine</mark> Bearbeitungsgebühr von € 20,- ein.

Selbstverständlich haben Sie auch die Möglichkeit, die Tagungsgebühr bar an der Tageskasse zu bezahlen. Wenn Sie uns vorab eine schriftliche Anmeldung zukommen lassen, können wir versuchen, Ihre WS-Auswahl zu berücksichtigen.
Unter http://www.app-wien.at/fachtagung2019 finden Sie das Anmeldeformular, das Sie per Mail, Post oder Fax (FaxNr: 01/40 30 160/89) an uns schicken können.